

Gegen Verschwendung und für bewussten Konsum - Hamburger Impact Start-up bringt erfolgreichen Altkleider-Abhol-Service nach Köln

Statt Altkleider ins Ausland zu schicken, findet das Hamburger Start-up regionale Lösungen

Das Bewusstsein für die schwerwiegenden Folgen der Fast Fashion Industrie steigt. Für das Hamburger Impact Start-up recyclehero der richtige Zeitpunkt, den erfolgreichen Altkleider-Abhol-Service nach Köln zu bringen. recyclehero hat eine Vision: Wie wäre es, wenn so viele Altkleider wie möglich in Köln eine zweite Chance bekommen? Um diesem Ziel näherzukommen, holt das Start-up seit diesem Monat kostenfrei Altkleider in Köln mit dem E-Lastenrad ab.

Sie lagern auf Dachböden und in Kellern oder schlummern tief im hinteren Teil des Kleiderschranks. Textilien, die nicht mehr getragen werden. Ungenutzt warten sie darauf, dass man sie endlich aussortiert. Ist es dann soweit, steht man vor der Frage, wohin überhaupt mit den Altkleidern? Container sind oft problematisch. Es ist nicht immer klar, wer dahintersteckt. Auch sind diese häufig überfüllt und die Kleidungsstücke immer wieder stark verschmutzt oder kaputt. Deswegen hat recyclehero seinen kostenlosen Altkleider-Abhol-Service für Privathaushalte und Unternehmen ins Leben gerufen.

Neue Helden braucht das Land.

Die Idee von recyclehero klingt mutig und ein wenig verrückt. Alte Textilien kostenfrei mit dem Lastenrad an der Haustür oder in Unternehmen abzuholen. Wenn das ohne weiteren Aufwand rentabel wäre, hätten sich sicherlich große Textilverwerter dessen schon angenommen. Aber dem jungen Hamburger Start-up geht es um mehr.

“Natürlich könnten wir die gesammelten Altkleider für ein paar Hundert Euro pro Tonne auch in die ganze Welt verkaufen, aber das entspricht nicht unserer Mission“, erklärt Mitgründerin Nadine Herbrich. “Stattdessen versuchen wir, die Textilien möglichst regional zu verwerten und gemeinsam mit Partnern*innen, das gesellschaftliche Problem dahinter anzugehen.”

Ein Leben im Überfluss hat seinen Preis.

Das Problem hinter den Altkleiderbergen ist vielschichtig. Zum einen wird zu viel produziert. Große Modeketten bringen ohne weiteres 24 Kollektionen im Jahr auf den Markt. Man stellt sich berechtigterweise die Frage, wer das alles tragen soll. Die Geschäfte sind voll und kaum jemand denkt an die Ressourcen, die für die Produktion der Kleidung benötigt werden. So waren in der letzten Zeit immer wieder Unternehmen in der Kritik, weil sie Neuware vernichtet haben. Meist bleibt das jedoch völlig ohne Konsequenzen. Hier muss bei Unternehmen wie Konsumenten ein Umdenken stattfinden. In einer Welt, wo die Ressourcen immer knapper werden, müssen wir aufhören, sie zu verschwenden.

Auf lokaler Mission.

Das Ziel von recyclehero ist es, Altkleider mithilfe von lokalen Unternehmen im lokalen Kreislauf zu halten, anstatt die Altkleider aufwendig durch Europa oder sogar die ganze Welt zu transportieren. “Unser Ziel ist es, Kleidung mit guter Qualität möglichst lange in der Nutzung und im lokalen Kreislauf zu behalten“, erklärt Alessandro Cocco, Mitgründer von recyclehero.

In Hamburg konnte recyclehero bereits einen lokalen Altkleider-Kreislauf etablieren. Die Altkleider gehen zu *2nd Fit*, einem familiengeführten Secondhandshop. Was nicht verkauft wird, geht nach Bedarf an Hanseatic Help e.V. und andere soziale Organisationen.

Um das Erfolgskonzept aus Hamburg auch in Köln zu etablieren, kooperiert recyclehero mit dem Kölner Lastenrad-Logistik-Unternehmen VEMO. “Mit unseren klimafreundlichen E-Lastenrädern können wir recyclehero bei Ihrer Mission unterstützen, Altkleider wieder in den lokalen Kreislauf zu bringen und damit Köln zukunftsfähiger zu machen.” freut sich Jonathan Kümmerle über die Partnerschaft.

Momentan arbeitet recyclehero gemeinsam mit der Kleiderei Köln daran, lokale Partner aus dem Textilbereich, wie z.B. Secondhandläden und Up- und Downcycling-Unternehmen sowie soziale Organisationen in Köln zu finden. Erste Gespräche laufen bereits.

Über recyclehero:

recyclehero als Marke der HC Sustainable Logistics GmbH ist Deutschlands erster nachhaltiger und sozialer Abholservice für recyclebare Wertstoffe mit E-Lastenrädern. Seit 2018 werden Altglas, Altpapier, Altkleider und Pfandgut bei Privathaushalten, Restaurants, Büros und Shops abgeholt und von den Heroes fachgerecht dem Recyclingkreislauf zugeführt. Das Unternehmen bietet seinen Service im praktischen Abo-Modell oder als einmalige Abholung je nach Bedarf an. Die Pfandeinnahmen gehen an eigens ins Leben gerufene soziale Projekte. Das Unternehmen mit aktuell 20 Mitarbeiter*innen hat seinen Sitz in Hamburg. Zum Kundenstamm zählen unter anderem Stadtsalat und Scandic Hotel Emporio.

PRESSEKONTAKT

recyclehero
HC Sustainable Logistics GmbH
Stresemannstraße 42
22769 Hamburg

Lisa Landvogt
ll@recyclehero.de
+49 175 6826925
www.recyclehero.de

PRESSESEITE

info.recyclehero.de/presse

MIT RECYCLING GUTES TUN.

recyclehero